



Graffiti-Kunst

Spray-Aktion auf 450 Quadratmetern

Von Dieter Wolf, 05.07.10, 07:03h

Neun Graffiti-Künstler stellen noch bis zum 18. Juli ihre Kunst bei der Ausstellung „Streetart 2010“ in Pulheim vor. Außerdem gibt es eine Spray-Aktion an einer Wand im ehemaligen Röhrenwerk Uebemann.



Graffiti-Künstler Björn Thiemann aus Köln war schon mehrfach in Pulheim dabei. Er „übermalte“ das ältere Bild eines Kollegen in dem langen Produktionsgang im Walzwerk. (Bild: Wolf)

PULHEIM Mit seinem Verein „Wir zeigen Kunst 2001“ (WzK01) stellt Ed Werner zum vierten Mal Graffiti-Künstler vor. Werner möchte damit nach eigenem Bekunden Graffiti als eigene Kunstform in Pulheim etablieren. Insgesamt neun Künstler konnte er für die Ausstellung „Streetart 2010“ mit Bildtafeln sowie eine Spray-Aktion an der langen 450 Quadratmeter messenden Wand im so genannten „Spaltband“ des ehemaligen Röhrenwerkes Uebemann begeistern.

Ein „alterer Bekannter“ und damit Ratgeber für seinen Kollegen ist der 33-jährige Graffiti-Künstler Björn Thiemann aus Köln, der schon mehrfach von Werner und präsentiert wurde. Thiemann „übermalte“ das ältere Bild eines Kollegen in dem langen Produktionsgang im Walzwerk. Nach dem Wunsch Werners soll sich die lange Wand stets verändern. Einzige Frau in der Runde war die Künstlerin „Silja“. Die 25-Jährige hat Grafik und Design in Hennef

studiert und widmet sich seit zehn Jahren der Graffiti-Kunst. Unterstützt wird sie stets von ihrer Mutter, die sich als Keramik-Künstlerin einen Namen gemacht hat. „Silja“ widmet sich nicht der klassischen Graffiti-Kunst der Schriftzeichen, sondern arbeitet gegenständlich. Sie ist eine Freundin des „Plüsch-Design“, das vornehmlich in rosaroten Pastelltönen daherkommt. Folgerichtig bewundert sie auch den Neo-Pop-Art-Künstler Jeff Koons. „Darüber hinaus liebe ich Jugendstil, weil es so schöne organische Formen hat.“

Ein 13-Jähriger ist der jüngste Teilnehmer

Jüngster im Bunde der Künstler im Walzwerk ist der erst 13-jährige Lukas Plath. Lukas, der die Geschwister-Scholl-Realschule in Bergheim besucht, entdeckte das Interesse an Graffiti vor drei Jahren auf einer langen Urlaubsfahrt mit seinen Eltern. „An der Autobahn sah ich immer wieder neue interessante Motive. Das wollte ich dann auch machen“, sagt der 13-Jährige. Platz wird von seinen Eltern unterstützt. Bereits im vergangenen Jahr wollte er im Walzwerk mitmachen. „Leider wusste ich nicht, dass man sich vorher anmelden musste.“ Nun hat er die Form eingehalten und sich zum Sprayen in der Gruppe angemeldet. Wie die anderen Künstler zeigt er im Atelier Richtbank I im Walzwerk Bildtafeln. Neben Lukas Plath, Björn Thiemann und Silja sind noch Arbeiten von Patrick van Heuvel, Jan Hueskes, Dirk Schmidt, Wolfgang Sturm, Janis Abeone und Dennis Biatsch zu sehen.

Die Ausstellung „Streetart 2010“ ist im Atelier Richtbank I im Walzwerk, Rommerskirchener Straße 21, bis 18. Juli zu besuchen. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags 16 bis 20 Uhr, samstags uns sonntags 14 bis 20 Uhr. Die Ergebnisse der Mal-Aktion im „Spaltband“ sind jederzeit zugänglich.

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1277728211357>

Alle Rechte vorbehalten. © 2010 **Kölner Rundschau**